



Hamburg den 28. Februar 2020

Auswertung der Breitensport-Umfrage

Moin die werten Kollegen,

vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, uns bei der „Ausleuchtung“ der Ecken behilflich waren, um zu wissen, wo wir tiefer ins Thema müssen, bzw. wo wir Energien sparen können, weil der Bedarf es nicht abruft. Stand heute, sind damit nun folgende Fakten bekannt (siehe unten).

Mit diesen Ergebnissen möchten wir nun mit den interessierten Kollegen etwas in die Tiefe gehen, um daraus ein stringentes Handlungsmuster zu formulieren und um ein gemeinsames Ziel zu benennen. Zwischenzeitlich ist auf der Personalebene die wichtige Personalie Landestrainer besetzt und auf der Geschäftsstelle ist die Koordination des Leistungssportes installiert. Diese elementaren Grundlagen machen jetzt den Weg frei für die Notwendigkeiten, die an der Basis dafür sorgen sollen, dass wieder mit Schwung und Motivation der sportliche Alltag organisiert werden kann. Begleitet von dem Willen aller, für unsere Athleten und die, die es werden wollen, Handwerkszeug und Support zu organisieren, um sportliche Ziele erreichen zu können.

Diese Diskussion wollen wir am

**Mittwoch, dem 18. März 2020
um 19:00 Uhr
im Konferenzraum der Jahnkampfbahn
(Linnering 3, 22299 Hamburg)**

stattfinden lassen.

Alle sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Sollte ein zweiter Termin notwendig werden, legen wir es dann danach fest.

Ziel dieser Aktion ist es, bis zum Verbandstag ein belastbares Konzept vorlegen zu können, mit dem wir gemeinsame Ziele erreichen können und wie das organisiert werden muss.

Zu- und Absagen erbitte ich bis Freitag, den 13. März 2020 an timmm@hhlv.de.

Beste Grüße

Wolfgang Timm

Vorsitzender des Breitensportausschusses



Zur Erinnerung - Die Fragen:

- Welche Leichtathletik Disziplinen werden bei euch angeboten?
- Welche Anzahl an Trainern ist aktiv?
- Wird zielorientiert Richtung Leistungssport gearbeitet?
- Wie klappt die Unterstützung mit den HHLV-Trainern bzw. was müssen wir evtl. verbessern?
- In welchem Zustand sind eure Trainingsplätze?
- Gibt es dringenden Renovierungsbedarf?
- Sind ausreichend Gerätschaften vorhanden?
- Falls nein, bitte Bedarf beschreiben:
- Wird bei euch im Verein Inklusion angeboten?
- Gibt es dazu einen Ansprechpartner*in?
- Wird bei euch im Verein Integration angeboten?
- Gibt es dafür einen Ansprechpartner*in?
- Was wäre aus eurer Sicht dringend wünschenswert in Sachen Zusammenarbeit mit dem Verband?
- Hier ist Platz für Kritik, Wünsche, bzw. für Verbesserungsvorschläge!

Auswertung:

Von den 64 HHLV-Vereinen haben 25 (Stand 25.02.2020) keine Angaben gemacht, von diesen standen noch sechs Zusagen aus, die aber nicht eingegangen sind. Es haben also („...mit Tritten gegen das Schienbein“) 60,3 % geantwortet.

Von den fehlenden Rückmeldungen sind einige Vereine ohne LA-Abteilung oder es hat sich keiner zurückgemeldet.

Anfrage zu den Disziplinen:

Die Betreuung der Sportler richtet sich nach Möglichkeiten vor Ort, nicht überall sind für die technischen Disziplinen die Möglichkeiten gegeben. Entweder keine ausgerüsteten Plätze oder nur Hallentraining möglich.

Kleine Abteilungen müssen mit einem Trainer auskommen, da reicht es oft nur zu Grundlagentraining im Breitensportlichen Bereich. Vereine, die Plätze nutzen können, sind dann besser besetzt.



Zur Trainer-Anfrage:

Wurden mir derzeit insgesamt 230 aktive Trainer*innen genannt.

- HSV: 70
- Alsternord: 18
- AMTV: 15
- HNT: 15
- Hamburg-Running: 8
- Meiendorf: 9
- Barsbüttel: 6
- HH-Laufladen: 5
- TuS Berne: 5
- Eilbek: 5
- alle anderen zwischen 1-3

Anfrage zur sportlichen Richtung (Breitensport/Leistungssport):

Von den Antworten her trainieren 20 Vereine leistungssportlich, wobei auch darunter breitensportliche Angebote vorhanden sind, mit den entsprechenden Möglichkeiten zum Übergang. Einige Vereine sind ausschließlich leistungssportlich (ohne Breitensport) orientiert.

Anfrage zur Unterstützung (HHLV-Trainer):

Zu der Frage in Sachen Unterstützung durch den HHLV, wird vielfach mit gut geantwortet. Hier ist die Wahrnehmung durch den engen Kontakt mit dem HHLV entstanden. Einige monieren den fehlenden Landestrainer und das tragende Konzept des HHLV. Andere wieder sehen sich nicht richtig mitgenommen. Hier ist allerdings oft auch die mangelnde Eigeninitiative festzustellen, nämlich sich auch mal beim HHLV oder den Ansprechpartnern zu melden. Wieder andere wollen gar keine Unterstützung, vermutlich sind da auch die Voraussetzungen für ein Mehr nicht gegeben.

Als Resümee kann man sagen, von „...keiner gewollt“ bis „...gut“ ist alles dabei.

Anfrage zu den Plätzen:

Bei den Plätzen kommen wir zu den Fakten. Hier werden Antworten von „...gruselig“ bis „...sehr gut“ angegeben. Bei einigen (4) ist eine Renovierung angesagt. 14 Vereine haben Renovierungsbedarfe angegeben.

Die Jahnkampfbahn ist überfordert, der Hammerpark muss in der Trainingszeit-Planung mehr einbezogen werden. Bei den Hallennutzungen sind oft Probleme mit den Hallenzeiten und Geräten vor Ort das Problem. Die LTH ist ebenfalls in Stoßzeiten überlaufen. Hier sollte eine genauere Angabe der Personenzahl durch die Trainer ermittelt werden, um evtl. eine andere Struktur bei der Vergabe der Trainingszeiten zu erreichen. In jedem Fall muss eine bessere Zugangskontrolle der berechtigten stattfinden.



Anfrage zum Renovierungsbedarf:

Es sind von einigen Vereinen bereits einige Renovierungen von Plätzen und Anlagen angekündigt. Hier wäre es wichtig, das mal zu sammeln und gezielt mit der Verwaltung (Sportamt/Innbehörde/HSB/HHLV) zu besprechen. Von HHLV-Seite ist die Jahnkampfbahn Schwerpunkt in der Renovierung der technischen Anlagen (Zeitmessung, Beschallung, Beleuchtung, Bauten). Das ist aber bereits beantragt. Der Hammerpark ist auch im Blick. Hier wird auch besonders der Zugang zum Kraftraum bemängelt.

Anfrage zu den Geräten:

Es gibt diverse Bedarfe an Geräten. Da hier die Vereine Nutzer sind, sollten sie ihren Bedarf dem HHLV weitergeben, damit wir ggf. gemeinsam mit den Bezirksämtern für Abhilfe sorgen können. Teilweise sind da auch Hochsprunganlagen genannt und deren Renovierung. LTH-Geräte modernisieren. Hier brauchen wir aber detaillierte Infos.

Anfrage zur Inklusion:

Fast alle Vereine würden sich den Bedarfen annehmen. 13 bieten es nicht selbst aktiv an. 11 Vereine sind aktiv. Problem ist allerdings der große Personalbedarf.

Anfrage zu Ansprechpartnern:

Die Vereine sagen in der Mehrheit, sie würden sich kümmern wenn es abgefragt wird. Einige stellen entweder die Geschäftsstelle als Ansprechpartner oder haben eine Person zur Ansprache abgestellt.

Anfrage zu Integration:

Viele Vereine würden das Bearbeiten wenn es angefragt würde, einige sind bereits aktiv.

Anfrage zu Ansprechpartnern:

Hier ist das Bild wie oben. Einige sind bereits aktiv dabei, andere würden sich kümmern bzw. haben bereits einen Ansprechpartner.

Der TSV Wandsetal ist Integrations-Stützpunkt in Hamburg.

Anfrage zur Zusammenarbeit mit dem Verband:

Hier liegt ein breit gefächertes Bild vor. Einige wollen keinen Kontakt, andere möchten den Kontakt intensivieren. Mehrheitlich wird aber ein guter Kontakt bestätigt, wenn Probleme an den Verband herangetragen werden.



Anfragen zu Wünschen:

Hier tut sich das Tor weit auf:

- Geräte/Anlagen werden gewünscht.
- Trainer fehlen,
- Hospitationen werden gebraucht,
- Weiterbildungen über alle Disziplinen,
- Hilfe bei Renovierungen,
- Stammtisch zwei Mal jährlich unter Einladung des Verbandsrates und des Präsidiums (zeitlich versetzt),
- Kampfrichterequipment fehlt,
- Landestrainer,
- Verbandsstruktur,
- Ziel langfristig formulieren,
- engere Zusammenarbeit in beide Richtungen, grundsätzlich enge Zusammenarbeit in Sachen Infrastruktur Hamburg weit.
- Aktivierung des Entmüdungsbeckens.
- Trainernetzwerk aufbauen.
- Ehrenamt eine größere Bühne geben.
- Athletenbeteiligung an wichtigen Entscheidungen.
- Wahl Leichtathlet des Jahres.
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden.
- Dezentrale Stützpunkte unter Verbandskontrolle bilden.
- Wo wollen wir hin HHLV?
- Hilfe bei Trainersuche (Angebote).
- Bündelung der Interessen durch den HHLV.
- HHLV-Homepage muss endlich aktualisiert werden, einige Inhalte fehlen seit der Hacker-Aktion,
- Bilder der Funktionsträger um Kontakte zu erleichtern (Homepage)
- Zusammenarbeit HHLV -Betriebssport Verband.
- Frühe Info zu den LA-Terminen.
- Lehrtätigkeit ausweiten.
- Verbindung HHLV-Vereine vertiefen.
- Runder Tisch Verband-Bezirk zwecks Nutzung Stadtpark für Veranstaltungen (Werbung/Gastronomie etc.). Meisterschaften 10.000 m JKB.
- Beleuchtung Stadtpark.
- Kleine Vereine Richtung Kosten schonen.
- Renovierung Hammerpark unter HHLV-Aufsicht!
- Aufsicht Hallen und Stadien, hier müssen Trainer ihre Aufsicht deutlich verbessern in Sachen Nutzungsbedingungen und Sauberkeit.
- Vereine müssen Kampfrichter und Helfer stellen.



Anfragen zu Kritik:

Eine regelrecht begründete Kritik in Richtung HHLV wurde in keiner Antwort formuliert.

***Die Bitte, sich an der Meinungsbildung besser zu beteiligen, steht dem immer voraus. Es steht auch jedem frei, sich quer bei den zuständigen Kollegen zu melden, wenn einmal der Schuh drückt.



Rückmeldungen der Vereine die Leistungssportlich im HHLV orientiert sind: 18

- AMTV-Rahlstedt
- Athletik Team Hamburg
- Barsbütteler SV
- Farmsener TV
- Hamburger Laufladen
- Hamburger Sportclub
- Hamburger Sportverein
- Hamburg Running
- HNT
- LG Alsternord
- Meiendorfer SV
- SC Victoria
- SV Eidelstedt
- Track & Field Club Hamburg
- TuS Berne
- TSV Wandsetal
- SV Blankenese
- SV Lurup

Mein Wunsch:

Es muss Motivation erzeugt werden, sich an der Lösung bzw. Vertiefung der vorhandenen Probleme zu beteiligen. Im März 2020 soll sich eine Versammlung der „Willigen“ finden, um für die sich aus der Umfrage gestellten Erkenntnisse eine Struktur zu erstellen, die sich für die Leichtathletik im HHLV positiv auswirkt und Trainer (wieder) motiviert mit allen an einem Strang zu ziehen. Dass es dazu auch eines neuen Zieles bedarf, versteht sich von selbst.

Aus meiner Sicht, sollte das Treffen der „Willigen“ umgehend terminlich angefragt werden und mindestens eine Tagesveranstaltung werden bzw. auf zwei Abende verteilt werden wenn es thematisch notwendig erscheint.

Spätestens zum Verbandstag 2020 muss ein Konzept vorliegen, um dann endlich in die Umsetzung zu kommen. Wir haben in den letzten vier Jahren, aus naheliegenden Gründen, schon viel zu viel Zeit verloren und es drängt...

Nutzen wir also gemeinsam die Chance, vorhandenes mit neuem für einen gemeinsamen Aufbruch zu organisieren. Rio 2016 ist durch und es schreit geradezu nach neuen Ufern.